

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 11 und 12

Nordrhein-Westfalen/
Rheinland-Pfalz

(regional) Seite 11

Nordrhein

(regional) Seite 12

Westfalen-Lippe/
Rheinland-Pfalz

(regional) Seite 12

■ SEMINARE

In dieser Ausgabe auf Seite 19

Themen

IT im Krankenhaus

IT im Krankenhaus –
neue Herausforderungen
für Ärztinnen und Ärzte

Seite 15 bis 18

Adressupdate

Jahres auf Urlaubsgeld und einen Teil des Weihnachtsgeldes (Zuwendung) verzichten sowie eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit von 38,5 auf bis zu 42 Stunden hinnehmen. Das Land Hessen hatte die entsprechenden Tarifverträge gekündigt und ist zudem aus der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ausgetreten. Diese Kürzungen führen zusammen zu einem Einkommensverlust von etwa zehn Prozent. Zudem leiden die Medizinerinnen und Mediziner unter einer extremen Zahl unbezahlter Überstunden sowie kurzzeitig befristeten Arbeitsverträgen.

Heftig wurde dem Sprecher der Landesregierung Dirk Metz widersprochen, der behauptet hatte, der Streik würde auf dem Rücken der Patienten ausgetragen. Genau das Gegenteil ist der Fall, betonten die Redner der Kundgebung: Bei Andauern der schlechten Arbeitsbedingungen oder gar weiterer Verschlechterung werde die ärztliche Versorgung immer mehr leiden. Es ist ein Streik für die Patienten sowie für eine bessere Lehre und Forschung.

„Selbstverständlich war die Notversorgung der Patienten während des Streiks durchgängig gewährleistet“, betonte Linhorst gerade auch gegenüber der Presse, die den Ärztestreik mit großem Interesse verfolgte.

Während des Warnstreiks standen Vorträge und Diskussionen

Tarifverhandlungen

Im April geht es mit der TdL weiter

Köln (ass). Nachdem am 3. März das Auftaktgespräch für die Tarifverhandlungen zwischen den Gewerkschaften und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) viel versprechend verlief, werden die Verhandlungen im April fortgesetzt. So ist für den 8. April ein Spitzengespräch terminiert, dem am 14. April ein Verhandlungstermin mit der Verhandlungskommission folgen wird.

Die TdL hat in einem internen Schreiben einen weiteren Termin „Ende April/Anfang Mai“ eingeplant.

Beide Seiten sind an zügigen und ergebnisorientierten Verhandlungen interessiert. Die TdL sieht aber nach eigenem Bekunden keinen Grund zur übertriebenen Eile, da die Reform ohnehin erst kurz vor Ende des Jahres in Kraft treten soll.

MB-Netzwerk

Erfolgreicher Start am 15. März

Köln (ass). In einem geschützten Internetbereich können sich Assistentensprecher der Universitätskliniken seit dem 15. März beim Marburger Bund über aktuelle Entwicklungen, neue Aktionen und Hintergründe informieren. Das neue passwortgeschützte Internetportal wurde zum besseren Informationsaustausch geschaffen.

Im Verlauf der verschiedenen Protestaktionen an Universitätskliniken, vor allem in Baden-Württemberg und Hessen, hatte sich die Kontaktaufnahme zu Gleichgesinnten und Interessierten im gesamten Bundesgebiet als schwierig herausgestellt und den Marburger Bund dazu veranlasst, diese Plattform zur Verfügung zu stellen.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: tarifpolitik@marburger-bund.de

TVöD

Es geht langsam voran!

Köln (ass). Unzählige Fragen und Probleme zum neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sind noch offen, aber in den ersten Redaktionsverhandlungen wurden jetzt auch erste Ergebnisse erzielt.

So sind zu den Themen Einmalzahlung, neue Sonderzahlung und Eingruppierung für die Beschäftigten, die vom alten System BA ins neue System TVöD übergeleitet werden müssen, erste konkrete Ergebnisse erzielt worden.

Mit einer neuen Artikelserie werden Sie in der MBZ über alle Ergebnisse der zahlreichen Redaktionsverhandlungen auf dem Laufenden gehalten, denn nur konkrete Ergebnisse helfen in der derzeitigen Situation wirklich weiter. Termine für weitere Redaktionsverhandlungen gibt es bereits bis einschließlich Juni.

Mehr zum Thema TVöD lesen Sie auf Seite 3.

2012
29.7.2012